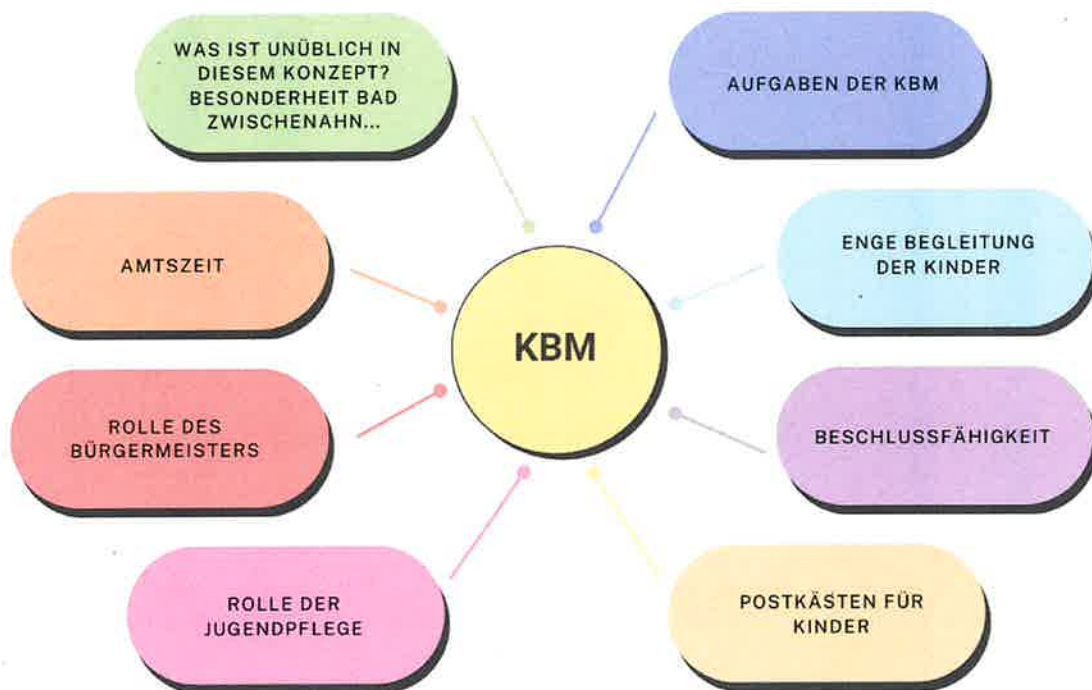


Kinderbürgermeister*innen in Bad Zwischenahn

Erstellt von: Sonja Eckert
Gemeindejugendpflegerin

Stand: März 2023

KINDERBÜRGERMEISTER *INNEN - KONZEPT



Im folgenden Konzept werden Abkürzungen gebraucht.
Hierzu eine Übersicht:

KBM	Kinderbürgermeister*in
BM	Bürgermeister
JP	Jugendpflege
GS	Grundschule
KL	Klassenlehrkraft
SL	Schulleitung
SV	Schülervertretung

Zielsetzungen

- Interessensvertretung der Bad Zwischenahner Kinder
- Vermittlung demokratischer Grundlagen

Zielgruppe

Kinder der Grundschulen (GS) und der weiterführenden Schulen. Aus den Klassen 4 und 5 (Kandidierende aus Klassen 4, Wahl zwischen den Sommer- und Herbstferien für 2 Schuljahre).

Modul 1

Vorbereitung über die Klassenlehrkräfte und Jugendpflege

- Infos über das Amt und die damit verbundenen Aufgaben
- Material / Skript wird über die JP vorbereitet und an die KL ausgeteilt
- eventuell Powerpoint oder „Erklärbar-Video“

- Kandidaturen werden durch die GS bei der JP eingereicht bzw. angemeldet

Modul 2

Vorbereitung über Jugendpflege

- 1 bis 2 Treffen mit den Kandidierenden zur Wahlkampfzubereitung (Sa / So)
- Steckbriefe erarbeiten
- Fotoshootings (mit Fotograf*in)

- Austausch bei Pizza backen und essen mit dem BM & der JP

Was unterscheidet das Zwischenahner Konzept in diesem Punkt von anderen?

Hinweise & Ziele

- die Kandidierenden sollen in diesem Modul Spaß an der übergeordneten Aufgabe der Interessenvertretung der Kinder bekommen und Zugehörigkeit in der Gruppe erfahren.
- Konkurrenz liegt zwar in der Natur der Sache, trotzdem sollen im besten Falle alle Kandidierenden zu einem Team werden, dessen „Chef*in“ mit der Wahl bestimmt wird. Kinder, die nicht in das Amt gewählt werden, können für die Wahlperiode als Berater*innen-Team fungieren.

Modul 3

Weiterbearbeitung über JP

- Wahlplakate erstellen aus Steckbriefen und Fotos
- Druck über Gemeinde
- Verteilung an alle GS

Modul 4

Wahlkampf / Wahl

- 2 KBMs (Mädchen und Junge)
- Wahlurnen & Wahlkabinen der Gemeinde /alle GS
- Stimmzettel über die KL
- Auszählung der Stimmen > Über jugendliche Wahlhelfer*innen oder die jeweilige GS

Modul 5

Einführung in das Amt

- Veranstaltung im festlichen Rahmen
- (Begleitung / Vorstellung im Gemeinderat)

- Überreichung von Gemeindemerch (Kuli, Block, Namensschild, Klemmbrett), Urkunde, Blumenstrauß...
- eingeladen werden auch ihre Eltern, KL & SL, SV, Wahlhelfer*innen, JP

Modul 6

Wahlperiode



Dauer 2 Jahre

Rolle des BM

- Gemeinsame Teilnahme an repräsentativen Terminen, 1x monatlich im Wechsel
- mindestens 2 Dienstbesprechungen im Jahr mit BM, KBMs und ggf. JP
- ggf. Kindersprechstunde

Rolle der JP

Die JP dient als Kinderbüro und unterstützt die KBM in allen Belangen. Dazu zählt:

- Einrichtung von Kinderpostkästen (sofern nicht schon vorhanden) in den GS für Wünsche und Ideen
- Leerung 1x im Quartal
- Sichtung der Post mit den KBM

- Alternativ oder zusätzlich könnten hierzu auch Umfragen über I-Serv stattfinden
- mindestens 2 Dienstbesprechungen im Jahr mit BM, KBMs und ggf. JP, um das Ergebnis der Kinderpost zu transportieren und entsprechend zu erarbeiten.
- Sichtung der Tagesordnungen aller Ausschüsse, um ggf. zu einem Thema/Antrag Stellung beziehen zu können
- Erarbeitung von Anträgen
- Pressearbeit

Was unterscheidet das Zwischenahner Konzept in diesem Punkt von anderen?

In den meisten Konzepten von KBM ist eine regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der „Erwachsenen“ vorgesehen. Das ist erfahrungsgemäß für die Kinder sehr überfordernd und langweilig.

Im Zwischenahner KBM-Konzept kann eine Teilnahme an Sitzungen der Erwachsenen erfolgen, wenn:

- Die KBM das gerne möchten.
- Aus Sicht der Verwaltung und/ oder Politik, explizit eine konsultative Stellungnahme zu einem Thema erforderlich ist.

Ende Modul 6 & Beginn Modul 1

Zum Abschluss der Wahlperiode können und sollen die KBM im Rahmen eines Treffens mit den neuen Kandidierenden der nächsten Wahl über Amtszeit, Aufgaben und ihre Erfahrungen berichten. Wünschenswert ist hierbei die Anwesenheit des BM.

Allgemeine Hinweise

Damit die neu gewählten Kinderbürgermeister*innen ihre Themen bearbeiten und Ideen umsetzen können, braucht dieses Amt eine enge Begleitung und regelmäßige Treffen mit politischen Akteur*innen.

Dazu zählen der Kontakt zum Bürgermeister, Rederecht vor dem Gemeinderat, aber auch Zusammenkünfte der Kindervertretungen (z. B. dem Schülerrat) mit den Kinderbürgermeister*innen. Um diese Strukturen aufzubauen, müssen die Kinderbürgermeister*innen von Erwachsenen intensiv begleitet, unterstützt und beraten werden (Dienstbesprechungen, KiPa-Treffen, Gespräche zur Befindlichkeit im Amt). BM und JP halten zudem Kontakt zu den Eltern und sorgen dafür, dass die Rahmenbedingungen im Einklang sind.

Eine kontinuierliche Begleitung und Beratung schützt die Kinderbürgermeister*innen vor Frustration und Überforderung. Sie sorgt für gute Gelegenheiten, das Amt auszuüben, etwa repräsentative Auftritte bei Veranstaltungen, bei denen Kinder ohnehin eine wichtige Rolle spielen und im Vorfeld beteiligt wurden – wie die Einweihung eines gemeinschaftlich gestalteten Spielplatzes. Eine gute Begleitung übersetzt aus der Sprache der Kinder in die Sprache der Erwachsenen und andersherum. Sie sorgt dafür, dass die Aufgaben Spaß machen und dass es dabei nicht nur um Pflichterfüllung geht.